



Sammlung Theaterzettel

Der Troubadour

Verdi, Giuseppe

1881-05-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Mittwoch,

den 11. Mai 1881.



116. Vorstellung.

Abonnement B.

Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Knapp, statt der angekündigten Oper „Dornröschen“

Der Troubadour.

Romantische Oper in vier Acten von Salvatore Cammarone. Musik von Joseph Verdi.

Der Graf von Luna	.....	Herr Planf.
Leonore	.....	Fräul. Kolma.
Azucena, eine Zigeunerin	.....	Frau Seubert.
Manrico	.....	Herr Tschörner.
Ferrando, Luna's Vertrauter	.....	Herr Ditt.
Inez, Dienerin der Leonore	.....	Fräul. Böhl.
Muz, Vertrauter des Manrico	.....	Herr Grahl.
Ein alter Zigeuner	.....	Herr Strubel.
Ein Bote	.....	Herr Peters.

Gefährten Leonorens. Klosterfrauen. Diener des Grafen. Zigeuner und Zigeunerinnen etc.
Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. westl. Hauptstr. No 96

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 " " "	Neustadt, Landau, Weiskirchen, Straßburg.
" 11 " 15 " " " Mannheim	Seidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc.
" 12 " 11 " " " "	Ladenburg, Großschafen, Weinheim, sowie nach
" 9 " 35 " " " "	Schwetzingen über Friedrichsdorf.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern, als 9 Uhr 5 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B. 1. 1. Billete, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Theater-Nachricht.

Fräulein Ernestine Wegner von Berlin wird am 16. Mai in den Stücken „Madame Tott“, „Mamsell Uebermuth“ und „Papa hat's erlaubt“ und am 19. Mai in dem Vaudeville: „Der jüngste Lieutenant“ auf hiesiger Bühne gastiren.

Beide Vorstellungen finden bei aufgehobenem Abonnement statt, und es werden hierauf von jetzt an Bemerkungen auf Logen und Sperrsitze auf dem Hoftheaterbureau entgegen genommen.

Mannheim, 8. Mai 1881.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.